

# **Bürgerversammlung 2023 Steinberg am See – Redeskript Bürgermeister Bemmerl**

*[Begrüßung und allgemeine Informationen zur Bürgerversammlung]*

Der heutiger Berichtszeitraum erstreckt sich von Oktober 2022 bis heute, 24. Oktober 2023.

Ich werde u.a. über Zahlen, wichtige Punkte im Finanzhaushalt und über die Arbeit und Ziele des Bürgermeisters und des Gemeinderats berichten.

Was konnten wir erledigen, was haben wir vor, was beeinflusst unser Handeln und was stellen wir bzw. ich uns für die nähere und weitere Zukunft für unsere Gemeinde Steinberg am See in den verschiedenen Bereichen vor?

Sie werden erkennen können, dass wir wieder einige Schritte auf dem Weg hin zur attraktiven Wohngemeinde mit dem zweiten Standbein „Naherholung und Tourismus“ gemacht haben.

Wir haben uns weiter gut für die Anforderungen der Zukunft an unsere Gemeinde aufgestellt und ich glaube, dass wir im Ranking mit anderen Kommunen schneiden gut abschneiden. Wir dürfen uns aber nicht ausruhen. Wir haben noch einiges vor.

Mein Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte ich auf ein von Ihnen erwartetes spezielles Thema nicht oder zu wenig eingehen, fragen Sie im Anschluss bitte nach.

Alles verläuft streng nach Gemeindeordnung. Wundern Sie sich auch nicht, wenn Gemeinderäte sich nicht zu Wort melden, denn dies ist nach Gemeindeordnung nicht vorgesehen.

## **Gemeinderat und Bürgermeister**

Im Berichtszeitraum hat sich in der Zusammensetzung des Gemeinderats personell nichts verändert. Statt Bernd Hasselfeldt ist jetzt lediglich Christian Meßmann der Fraktionssprecher der CSU-Fraktion.

Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Erster Bürgermeister Harald Bemmerl (SPD)

- SPD Fraktion: Fraktionssprecher Klemens Hecht, Erika Oberndorfer (als einzige Frau im Rat), Markus Greimel, Philipp Binner und Ewald Lehmer
- CSU Fraktion: Fraktionssprecher und 2. Bgm. Christian Meßmann, Franz Kiendl, Bernd Hasselfeldt, Markus Lang und Fabian Kraus
- FW: 3. Bgm. Ingo Ippisch und Johann Baumgärtner

Die Gemeinderats- sowie Ausschusssitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## **Sondertermine zu denen die Gemeinde eingeladen hat**

Seitens der Gemeinde haben wir zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen:

So findet nun grundsätzlich alljährlich ein Ehrungsabend statt.

Im September 2022 erhielten Frau Rosa Fritsch und Frau Erika Rathgeb die Auszeichnung „Trägerin der Bürgermedaille“.

Frau Anna Baumann und Frau Anja Reitingner wurden zu Familienbeauftragten ernannt.

Seit 2022 (für die Geburtenjahrgänge 2019-2021) findet ein Neugeborenen-Empfang am Freizeitzentrum statt. Auch 2023 war es wieder eine sehr schöne Veranstaltung. Mit minimaler Hilfe der Erwachsenen erstellten die zahlreich gekommenen Kinder Baumscheiben mit Rindenmulch um die vorher durch den Gartenbauverein und dem Bauhof gepflanzten Obstbäume. Dann bewässerten sie diese ausgiebig, während sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen näher kennen lernten. Wir werden diese Veranstaltung sicher alljährlich wiederholen. Vielen Dank an alle Helfer!

Auch einen alljährlichen Neubürger-Empfang haben wir ins Leben gerufen. Diese Veranstaltung werden wir alljährlich wiederholen. In diesem Jahr trafen wir uns am Dorfbrunnen, besuchten unser Heimatmuseum mit einer Führung durch Altbürgermeister Jakob Scharf und wanderten dann zum See Café, um uns näher kennen zu lernen.

Einen besonderen Termin haben wir ebenfalls 2022 ins Leben gerufen: Der Gemeinderat ging parteiübergreifend miteinander ein Wochenende in Klausur. Letztes Wochenende war der gesamte Gemeinderat erneut zwei Tage zusammen. Es waren wieder zwei wichtige Tage zum gegenseitigen Meinungsaustausch. Und unter der Leitung von Geschäftsleiter Daniel Fendl konnten wir wieder viele wichtige Zukunftsthemen besprechen.

### **Gemeinde Steinberg am See und unsere Mitgliedschaften**

Wir sind nach wie vor eine völlig eigenständige Gemeinde mit Bürgermeister und Gemeinderat, wobei sich die Anzahl der Räte ab der nächsten Kommunalwahl ändern wird. Wir haben dann auf Grund der Überschreitung der 2.000 Einwohner-Grenze, 14 Räte bzw. Rätinnen

- Seit über 15 Jahren sind wir Mitglied im „Zweckverband Kommunales Gewerbegebiet an der A93“, unser Anteil dort beträgt 10 %.
- Mitglied im Wasserzweckverband „Bodenwöhrer Senke“
- Mitglied im „Zweckverband Oberpfälzer Seenland“
- Mitglied im Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit
- Mitglied in mehreren Naturschutzverbänden
- Haben zusammen mit der Gemeinde Wackersdorf einen gemeinsamen Schulverband – wobei festzuhalten ist, dass unsere Grundschule nach wie vor eine eigene Schule ist. Schulleiter ist wie in Wackersdorf Herr Dominik Bauer.
- Und wir haben zusammen mit der Gemeinde Wackersdorf eine Verwaltungsgemeinschaft. Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist Wackersdorf. Die Gemeinde Steinberg am See ist am gesamten Verwaltungsaufwand einschl. Personal finanziell mit ca. 26,9 % bis 27 % bzw. ca. 546.408,00 €, beteiligt.

Ich möchte ausdrücklich feststellen, dass ich das Verhältnis mit den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltungsgemeinschaft, insbesondere das zwischen mir und Bürgermeisterkollege Thomas Falter, als sehr gut bezeichnen darf.

### **Beschäftigte**

In der Verwaltungsgemeinschaft sind beschäftigt:

- 1 Geschäftsstellenleiter – Herr Daniel Fendl
- 1 Beamter der 3. Qualifikationsebene, 18 Vollzeit-, 10 Teilzeitkräfte, 2 geringfügig beschäftigte
- 2 Büchereikräfte (eine ist zu den Öffnungszeiten in Steinberg am See)
- 2 Reinigungskräfte

Direkt bei der Gemeinde Steinberg am See Beschäftigte:

- 1 Bauhofleiter
- 5 Bauhofmitarbeiter
- 2 Zusatzkräfte Bauhof
- 6 Raumpflegerinnen
- 4 Beschäftigte in der OGTS – also Mittags- und Ferienbetreuung,
- 1 Beschäftigte Schülersaufsicht

## **Statistik und Zahlen zur Gemeinde**

### *Sitzungen, Beschlüsse*

Der Gemeinderat kam im Berichtszeitraum zu 14 Gemeinderatssitzungen, 1 Finanzausschusssitzung und 1 Bauausschusssitzung zusammen, um die jeweils anstehenden Themen zu bewältigen. Dabei wurden bisher 272 Beschlüsse gefasst.

### *Des Weiteren fanden statt:*

- 3 VG-Sitzungen und 3 Schulverbandssitzungen
- 2 Sitzungen des Zweckverbands „Interkommunales Gewerbegebiet SAD/Wack/Steinberg am See an der A93“
- 1 Sitzung des Zweckverbands Oberpfälzer Seenland
- 1 Sitzungen des Zweckverbands Kommunale Verkehrsüberwachung

### *Hochzeiten und runde Geburtstage*

In meiner bisherigen Amtszeit durfte ich seit 2014 ca. 90 Trauungen im Rathaus in Wackersdorf und im Sitzungssaal des Steinberger Rathauses vollziehen.

Ich war im Berichtszeitraum bei ca. 60 Geburtstagen (ab 75 Jahre in 5 Jahresschritten) und 9 Hochzeitsjubiläen, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

### *Einwohnerzahlen und Entwicklung*

Lt. Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik überschritt die Gemeinde Steinberg am See zum 30.06.2020 die 2000 Einwohner-Grenze. Darüber wurde ausführlich in den Medien berichtet.

Zum Stand am 11.10.2023 hatten wir dieses Jahr bisher

- 71 Zuzüge (64 = 2022)
- 67 Wegzüge (69 = 2022)
- 19 Sterbefälle (12 = 2022)
- 12 Geburten (14 = 2022)

### *Gesamtzahl Einwohner zum Stichtag 30.06.2023:*

Nur Erstwohnsitz: 2.030 Personen

Erst- und Zweitwohnsitz: 2.097 Personen

### **Finanzen / Haushalt (e) 2023**

Unsere Kommune ist an der Aufstellung und Umsetzung von sechs Haushaltsplänen beteiligt:

- Gemeinde Steinberg am See: 7.433.100 €
- Verwaltungsgemeinschaft: 2.520.200 €
- Schulverband Wackersdorf/Steinber: 1.001.350 €
- ZV. Interk. Gewerbe Geb. an A93: Ausstehend
- Zweckverband Opf. Seenland: 508.578 €
- Gesamt: ca. 11.500.000,00 €

Hinzu kommt noch der Zweckverband Verkehrssicherheit mit 7.348.100 € (doppischer HH)

### **Zum Haushalt Gemeinde Steinberg am See 2023**

In der GR Sitzung am 09. Mai 2023 wurde der Haushalt 2023, wie vom Finanzausschuss in vorausgehenden Sitzungen vorgeschlagen, beschlossen. Im Vorspann des 187 Seiten dicken Haushaltsgeheftes stehen viele statistische Zahlen aus denen man die Entwicklung unserer Gemeinde ablesen kann.

Zum Beispiel:

- dass sich unser Haushaltsvolumen nach 2016 bis 2019 fast verdoppelt hat und dann bei ca. 8 Mio. € lag (In 2022 = 7,98 Mio. € und nun 2023 = 7,43 Mio. €).
- dass wir nach wie vor sehr gut mit unseren Finanzen umgehen. Was man daran ablesen kann, dass wir stets eine gute Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt erwirtschaften. Lt. HH-Plan war dies 2023 ca. 110.000 €. Die Mindestzuführung läge bei 78.000 €.
- Die Gewerbesteuerereinnahmen haben sich seit 2014 fast vervierfacht und wir konnten 2022 erstmals über eine Mio. Euro Einnahmen verzeichnen. In 2023 haben wir mit 850.000 € geplant; derzeit liegen wir jedoch erst bei ca. 600.000 €. Das bereitet uns etwas Kopfzerbrechen!
- Man muss leider auch lesen, dass wir über eine Mio. Euro als Kreisumlage an den Landkreis Schwandorf abführen müssen!

### *Schulden / Pro-Kopf-Verschuldung*

Derzeit haben wir insgesamt 1.161.847 € Schulden. Das ergibt Pro Kopfverschuldung von ca. 572 € / E; das sind 33 € / E weniger als in 2022. Zum Vergleich: Bei Landkreisgemeinden liegt diese bei 947 € / E (bzw. 903 € / E in 2022), bei Gemeinden bis 3.000 € bei 669 € / E (bzw. 631 € / E in 2022).

Im Vergleich schneiden wir sehr gut ab. Die Verschuldung mussten wir wegen des Neubaus der Waldheimer Straße in Kauf nehmen.

### *Rücklagen*

Nach dem Rechnungsergebnis 2022 betrug die Rücklage zum Jahresende 2022 = 2.146.511,52 € (2021 = 2.010.511,43 €).

Lt. HH-Plan werden wir 2023 1.246.250,00 € entnehmen, um die geplanten ehrgeizigen Investitionen tätigen zu können. Sodass nach den Haushaltsplanungen am Jahresende 2023 noch ca. 900.000,00 € in der Rücklage verbleiben werden. Die Mindestrücklage betrüge 41.371,33 €.

#### *Kassenlage*

Die stets sehr sachlich „nüchterne“ Einschätzung unserer Kämmerer sagt aus: Die Kassenlage ist gut. Kurzfristige Engpässe könnten durch die allgemeine Rücklage mit dem veranschlagten Kassenkredit überbrückt werden.

Der Haushalt ist wohl überlegt und durchgerechnet. Wir können uns die eingestellten Investitionen leisten und werden dadurch auch weiterhin sicherstellen können, für die künftigen Aufgaben im Gemeindegebiet leistungsfähig zu bleiben.

Ohne die Unwägbarkeiten der heutigen Zeit einplanen zu können, haben wir den Finanzplan bis einschl. 2025 durchgeplant und sind zum Ergebnis gekommen, dass wir dann immer noch ca. 900.000 € in der Rücklage haben müssten – was ich nach der Klausur etwas anzweifle, denn wir haben doch viel vor.

Wir, d.h. Bürgermeister und Gemeinderat, werden die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen und großen Wert darauf legen, eine attraktive Wohngemeinde zu sein, die sich als zweites Standbein den Steinberger See als Naherholungsraum im Oberpfälzer Seenland aufbaut, dort einen hohen Freizeitwert für Bewohner und Besucher schafft, Arbeitsplätze kreiert und so künftig zusätzliche Einnahmequellen für die Gemeinde zu erschließt.

#### **Welche Themen befassten uns besonders?**

Zu allen erledigten und anstehenden Punkten kann ich gar nicht berichten, daher werde ich nur einige Themen stichpunktartig ansprechen. Sie können aber gerne am Ende nachfragen, wenn ein bestimmtes Thema, das Ihnen wichtig ist, von mir nicht oder zu kurz angesprochen wurde.

#### *Neubau Waldheimer Straße*

Wie schon 2021 angekündigt, mussten wir alle durch diese Maßnahme teils erhebliche Einschränkungen hinnehmen. Die Maßnahme konnte in 2022 größtenteils fertiggestellt werden. Restarbeiten erfolgten im Frühjahr 2023. Diese Maßnahme hat nicht nur die direkten Straßenanlieger „Nerven“ gekostet. Ich glaube wir sind alle froh, diese Mammutmaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Landkreis hinter uns gebracht zu haben.

#### *Kreisel Oder und Abbiegespur Industriestraße*

Dann war da der Neubau des „4-astigen“ Kreisverkehrs an der ehemaligen „Oder-Kreuzung“ mit einem Außendurchmesser von 40 m, einer Querungshilfe für Fahrradfahrer und dem Neubau einer Abbiegespur in die Industriestraße. Die Kosten hierfür übernahmen der Landkreis SAD und das Staatl. Bauamt. Die Maßnahme hat spürbar zum Abbau der Unfallhäufigkeit in diesem Bereich beigetragen. Ich bin sehr froh, dass das Straßenbauamt Amberg nun diese von uns schon lange geforderte Maßnahme verwirklicht hat. Die Gemeinde ließ, vorausschauend auf einen möglichen Wasserverbund mit Schwandorf, eine Wasserleitung unter dem Kreisverkehr mitverlegen. Die Kosten dafür betragen ca. 45.000 €.

#### *Friedhofsanierung*

Der zweite Sanierungsabschnitt am Friedhof ist bis auf ein paar beanstandete Bereiche fertiggestellt. Zum Sanierungsumfang 2023 gehörten u.a. eine neue Beleuchtung, neue Wasserentnahmestellen, die neue Sichtschutzwand nach Norden, die Anlage neuer Baumgruppen, eine neue Zugangstür zur Wiesenstraße, zusätzliche Lautsprecher, der Einbau einer Zisterne und viele weitere „Kleinigkeiten“. Es bestehen leider immer noch Mängel in der Ausführung, die allesamt schriftlich beanstandet wurden und hoffentlich bald behoben werden.

#### *Glasfaserausbau durch LEONET*

Endlich haben wir es geschafft, dass in 2023 unsere Gemeinde mittels Glasfaser an das schnelle Internet angeschlossen wird. Ich selber freue mich sehr darüber, dass wir für uns einen sehr guten Vertrag mit dem Anbieter, die Firma LEONET, aushandeln konnten. Sie führt diesen Ausbau im Eigenausbauverfahren durch. Inzwischen ist der Ausbau schon weit fortgeschritten. In die ersten Häuser wird das Glasfaserkabel bereits „eingeblassen“. Leider bestehen an verschiedenen Stellen noch Mängel. Wir haben sie gebeten uns mitzuteilen, wo diese sind. Wir sind dabei, die Ortsstraßen zu begehen und die Mängel mit der ausführenden Firma zu besprechen und von dieser beheben zu lassen. Ich bin zuversichtlich, dass diese äußerst umfangreiche Erschließungsmaßnahme mit schnellem Internet in unserer Gemeinde bis zum Jahreswechsel abgeschlossen werden kann.

#### *Arbeiten im Rathaus*

Unser Rathaus, das man gut und gerne auch als Ärztehaus bezeichnen kann, braucht dringend einige verbessernde Sanierungsmaßnahmen. Wir haben uns einen Bestandsplan fertigen lassen und sind nun dabei, mit Fachingenieuren die Reihenfolge der durchzuführenden baulichen Maßnahmen abzusprechen. Ein Fluchtweg aus dem Treppenhaus wurde geschaffen und auch die Eingangstüren wurden barrierefrei hergestellt. Als nächstes werden die technischen Ausstattungen (Elektro, Breitband, etc.) und die sanitären Einrichtungen in Angriff genommen. Auch werden wir andenken, das Gebäude evtl. heiztechnisch an das Schulhaus anzubinden.

In den gemeindlichen Gebäuden wie Museum, Feuerwehrgerätehaus mit Schützenkeller und im eben genannten Rathaus sind weitere Brandschutzmaßnahmen vorzunehmen.

#### *Straßenbau*

Wie im Haushalt vorgesehen, haben wir nun mit dem Neubau zweier Straßen, nämlich dem Mühlweg und der Kirchengasse, begonnen. Es werden dort die Kanäle, die Wasserversorgungsleitungen, die Straßenbeleuchtung und selbstverständlich die Straße mit der entsprechenden Entwässerungsführung neu gebaut. Im Haushalt sind dafür insgesamt 400.000 € eingeplant. Die Arbeiten sollen noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Ich hoffe, dass wir im Untergrund keine Überraschungen erleben werden.

#### *Straßenbeleuchtung*

Die Energiekosten, insbesondere die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, sind enorm gestiegen. Seitens des Landes Bayern und seitens der Bundesregierung wurden Fördermaßnahmen ausgeschrieben um Straßenbeleuchtungen auf günstigere LED-Leuchten umzurüsten zu können. Wir haben vor ca. einem Jahr sofort reagiert, Angebote eingeholt und die Förderungen beantragt. Aber leider hat sich das Ganze letztlich lange hingezogen. Nun endlich haben wir den Förderbescheid aus München erhalten und mit diesem dann die Förderung beim Bund beantragt. Diese Reihenfolge musste so eingehalten werden. Sobald der Förderbescheid vorliegt, dürfen und werden wir im Gemeinderat einen Beschluss fassen und die Maßnahme, die wohl ca. 80.000 € kosten wird, beauftragen. Wir hoffen derzeit auf eine Förderung von mind. 80 %. Wir möchten dann die gesamte Straßenbeleuchtung der Gemeinde umrüsten.

### *Beregnungsanlage am Sportplatz der Gemeinde*

Nach den Anschaffungen von Rasenrobotern (Einsparung der Mäharbeiten und kein Abtransport von Mähgut mehr erforderlich) wurde in eine weitere „technische Erneuerung“ am Schulsportplatz investiert. Eine automatische Beregnungsanlage wurde installiert. Dadurch werden viele Einsatzstunden von Bauhofmitarbeitern eingespart. Der Sportplatz ist damit viel leichter in einem Top-Zustand zu halten.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Kollegen der DJK Fußball-Leitung, dass durch ihren Einsatz die Flutlichtanlagen auf LED umgestellt wurden!

### *Beschaffung eines MZF für die FFW*

Nachdem die Gemeinde in 2022 eines neues Feuerwehr-Einsatzfahrzeug, ein TLF 3000 ST, für ca. 430.000 € angeschafft hat, ist nun das Mehrzweckfahrzeug unserer Wehr durch ein Neues zu ersetzen. Das ursprünglich mit 100.000 € veranschlagte Fahrzeug wird uns nun wohl mindestens 130.000 € kosten.

### *Wohnungsbau bzw. Bebauungspläne*

Dem Gemeinderat und besonders auch mir ist unsere Ortsgestaltung und somit die Bauleitplanung ein wichtiges Thema. Wichtig in mehreren Richtungen: Zum einen sollen die Proportionen von neuen Gebäuden sich so darstellen, dass unser dörflicher Charakter und attraktiver Wohnstandort nicht negativ verändert wird. Wir möchten nicht wie ein „Satellitenort“ einer großen Stadt wirken. Auch die Attraktivität der bereits bestehenden Wohnhäuser mit ihren Gärten möchten wir entsprechend erhalten und bei Neuplanungen Wert auf Nachhaltigkeit legen. Wir werden uns über unsere Erschließungsanlagen Gedanken machen müssen, wie weit die Gemeinde noch Wachstum vertragen kann. Damit meinen wir die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßen und Wege, Kindertagesstätte, Schule und viele weitere wichtige Faktoren um unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu halten. Die Bay.BO gibt uns dazu das Werkzeug der Bauleitplanung, nämlich „den Bebauungsplan“, an die Hand. So haben wir beschlossen, über all die im Ort möglichen innerörtlichen Bereiche, die mit mehreren Gebäuden bebaut werden könnten, mit einem B-Plan zu überplanen, damit dort geregelt werden kann, wie die Grundstücke dort künftig zu bebauen und zu nutzen sind.

### *Wohnen im Alter*

Hier sind wir in 2022 und 2023 leider nicht weitergekommen. Wir würden gerne die Möglichkeiten und Grundlagen für ein „Wohnen im Alter daheim in Steinberg am See“ schaffen. Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass unsere Gedanken dabei um das ehemalige Ponyhof-Gelände kreisen. Wir haben dort eine Bauleitplanung begonnen. Nun müssen wir erst noch die Hochwassergefahr durch den Schreckerbach in diesem Bereich überrechnen lassen. Wir haben dazu das Wasserwirtschaftsamt und unser Planungsbüro an unserer Seite. Ich hoffe, dass wir bis Ende des Jahres erste Ergebnisse vorliegen haben.

### *Neubau Waldkindergarten*

Bei der Auswertung der Geburtenzahlen mussten wir feststellen, dass wir im KiTa-Jahr 2023 / 2024 schon wieder nicht alle Steinberger Kinder in unserer bestehenden Kindertagesstätte unterbringen. Eine Erweiterung der bestehenden Einrichtung ist nicht mehr möglich. So wurde die Möglichkeit geprüft, einen Waldkindergarten zu schaffen. Zum einen liegen diese im Trend und zum anderen wäre es die einzige Möglichkeit, die Betreuungsplätze noch rechtzeitig herzustellen. Nach mehreren Ortsbesichtigungen und langer Debatte um den besten Bauplatz kam man zum Entschluss, die Einrichtung im Bereich des Ortsteils Waldheim zu errichten. Dieser Findungsprozess dauerte leider

relativ lange. Doch nun sind wir im Rennen mit der Jahreszeit hoffentlich doch noch rechtzeitig fertig. Der Sammelplatz mit Unterstellplatz ist am Spielplatz in Waldheim errichtet worden. Das noch nicht ganz fertiggestellte Holzgebäude ist von dort zu Fuß in weniger als 5 min. erreichbar. Das Gebäude ist inzwischen mit elektrischem Strom als Heizungsquelle, fließend Wasser und auch mit einem Abwasseranschluss ausgestattet. Diese „Exklusivausstattung“ haben nicht alle Waldkindergärten. Vielen Dank an unsere örtliche Feuerwehr, dass sie der Gemeinde ihren roten Fest-Wagen ausgeliehen hat. Er dient derzeit als provisorische Unterkunft für die 14 Kinder und drei Erzieherinnen die seit dem 04.10. den Waldkindergarten besuchen bzw. leiten. Ich bin guter Hoffnung, dass die Kinder in das neue Gebäude des Waldkindergartens noch im Oktober umziehen können. Zur Info: Die Maßnahme kostet der Gemeinde ca. 390.000,00 € abzüglich einer voraussichtlichen Förderung von 85.000 €. Bei der Namensvergabe durch den Gemeinderat stimmten 100 % im Rat für den Namen „Mooswichtel“.

#### *Krippe, Kindergarten, Grundschule, Mittelschule*

Zu den wichtigsten Aufgaben einer Kommune zählt meiner Meinung nach, dass man die Voraussetzungen schafft, ausreichend Betreuungsplätze für Kinder in den KiTas und der Schule zu schaffen. In Bayern fehlen offenbar lt. Presse über 300.000 Plätze in den KiTas. Wie ist das in Steinberg am See? Die Gemeinde Steinberg am See hat mit erheblichem Einsatz von Finanzmitteln eine neue KiTa mit 75 möglichen (+ theoretischen Überbelegungen) Betreuungsplätzen gebaut. Nachdem wir feststellen mussten, dass dies im KiTa-Jahr 2023 / 2024 nicht ausreichend sein wird, haben wir uns auf den Weg gemacht, um einen Waldkindergarten im Ortsbereich zu errichten und somit weitere 25 Betreuungsplätze zu haben. Bei beiden Einrichtungen ist die Gemeinde der Gebäudeeigentümer. Betreiber sind in der KiTa die katholische Kirchenstiftung Steinberg am See. Für den Waldkindergarten konnten wir einen Betreibervertrag mit dem BRK schließen. Derzeit sind ca. 77 Kinder in der KiTa und 14 Kinder im Waldkindergarten untergebracht.

In unserer Grundschule wurden 2023/2024 19 Kinder eingeschult und auch im kommenden Jahr erwarte ich eine ähnliche Anzahl. Sodass in Steinberg am See ab dem Schuljahr 2024 / 2025 wieder vier einzelne Schulklassen in vier Klassenzimmern unterrichtet werden. Darauf sind wir auch baulich im Schulhaus gut vorbereitet. Ich bin sehr froh, dass wir das Millionenprojekt „Sanierung der Schulsporthalle“ bereits erfolgreich hinter uns gebracht haben. Die OGTS betreut derzeit ca. 45 Kinder (bis 14 Uhr) / Mittagsbetreuung und Mittagessen. Wir beschäftigen dort vier Frauen. Hier wird es voraussichtlich ab 2025 eine neue Regelung geben. Wir müssen dann eine Betreuung bis voraussichtlich 16:30 Uhr anbieten. Dann werden wir weitere Räumlichkeiten und weiteres Personal benötigen. Damit werden wir uns in nächster Zeit intensiv beschäftigen müssen, um zu eruieren, wie wir dieser Anforderung gerecht werden können.

Unsere größeren bzw. älteren Kinder gehen in Wackersdorf in die Mittelschule. Dazu haben wir einen gemeinsamen Schulverbund mit Wackersdorf und sind an den Kosten, je nach Anzahl der Steinberger Schülerinnen und Schüler, beteiligt. Die Kinder erreichen diese Schule mit dem Schulbus. Auch die Realschülerinnen und Schüler und die Buben und Mädchen, die ins Gymnasium gehen, fahren (zumeist nach SAD) mit Schulbus. In letzter Zeit klappt das Ganze mit den Bussen nicht so recht, d.h. manchmal kann der volle Schulbus einzelne Schüler, die an der Haltestelle warten, wegen Überfüllung nicht mehr mitnehmen. Wegen dieses nicht hinnehmbaren Zustands stehe ich derzeit mit dem Landratsamt sehr intensiv in Verbindung!

#### *Bücherei*

Die verantwortlichen Damen organisieren unsere Bücherei ganz vorbildlich. Insbesondere der alljährliche Sommerferien-Leseclub ist ein sehr erfolgreicher Teil des alljährlichen Ferienprogramms der Gemeinde. Besonders zu erwähnen ist, dass nicht nur die Grundschüler und ehemaligen

Grundschülerinnen die Bücherei besuchen, sondern auch schon die Kinder, die im Kindergarten sind. Ich freue mich, dass die Vorlesestunde zurück in der Bücherei ist – eine wichtige Form der Leseförderung.

### *Hundelaufwiese*

Die Gemeinde hat am 18.04.2023 beschlossen, eine Hundelaufwiese nördlich des See-Cafés zu errichten. Der Bauantrag wurde dann am 13.06.2023 in der Sitzung beschlossen. Mit heutigem Datum haben wir leider noch keine Baugenehmigung erhalten. Woran es liegt, wissen wir leider nicht. Sobald die Genehmigung vorliegt, werden wir den Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt selbstverständlich umsetzen.

### *Freizeitzentrum Wasserloch*

Das Thema haben wir intensiv auch in der Klausurtagung besprochen. Ziel ist, das Naturbad in seiner attraktiven Form zu erhalten und wieder attraktiver gestalten zu können.

### *Sicherheitsgespräch mit Polizei*

Beim alljährlichen Sicherheitsgespräch am 22.05.2023 mit der Polizei konnte wieder festgestellt werden, dass man in unserer Gemeinde sehr sicher leben kann. Auszug: „Die Sicherheitslage in Steinberg am See und an ihrem Steinberger See ist sehr gut. Zum einen liegt die Zahl der Gesamtstraftaten mit 40 Fällen nicht nur unter dem Vorjahr (51), sondern auch unter dem achtjährigen Durchschnitt (51). Auf absolutem Rekordniveau befindet sich die Aufklärungsquote im Gemeindebereich. So sind 82,5 Prozent aller Straftaten im Jahr 2022 aufgeklärt worden. Zum Vergleich: die bayerische Quote liegt bei 67,7 Prozent, die der Oberpfalz bei 74,2 Prozent. Erfreulich seien hingegen der messbare Rückgang von Unfällen an der „Oder-Kreuzung“

### *Bauhof – Recyclinghof – Reinigungspersonal*

Manchmal gehen „Selbstverständlichkeiten“ bei der Berichterstattung ein wenig unter. Mich freut es ganz besonders, dass unser Recyclinghof top funktioniert und das Angebot, den Grüngutcontainer die ganze Woche zu den Öffnungszeiten des Bauhofs nutzen zu können, prima angenommen wird und wir dafür auch positive Rückmeldungen erhalten. Nicht immer im Vordergrund stehen unsere Damen vom Reinigungsdienst für Schule, Rathaus, Bauhof, WC-Anlagen am See und Wasserloch. Deshalb an dieser Stelle umso deutlicher: Sie arbeiten sehr gewissenhaft und oft zu den unmöglichsten Zeiten – vielen Dank an sie.

Unser Bauhof hat sich neu aufgestellt. Nach dem Ausscheiden von Bauhofleiter Rupert Binner haben wir Josef Eindorfer einen neuen BHL für unser junges Team gefunden. Durch den tollen Einsatz der Kollegen konnten wir einige Baustellen finanziell wesentlich positiver gestalten – z.B. Waldkindergarten, Wasserleitung nach Haid und viele kleinere, nicht immer Vordergründig sichtbare Maßnahmen.

### *Dorfleben*

Das Dorfleben ist endgültig zurückgekehrt. Auch größere Veranstaltungen konnten in 2023 wieder durchgeführt werden:

- der Weihnachtsmarkt an der Grundschule
- Faschingszug organisiert durch die Seelania für 33 Jahre Gründung
- CSU Starkbierfest in der Sporthalle
- unsere Burschen-Kirwa
- das Musik Café des Liederkreises in Oder

- die Italienische Abend der DJK Tennisabteilung war wieder wie in alten Zeiten
- das Waldfest der DJK Abt. Ski- und Bergwandern
- das Herbstfest des FÖV-Jugendfußball
- das Weinfest der DJK TT-Abteilung
- das Kartoffelfest des GOVV
- und zuletzt die Kulturnacht des SPD Ortsvereins

... fanden wieder statt und stießen auf beste Resonanz.

Leider musste das geplante Dorffest abgesagt werden. Die Wetterprognosen waren zu schlecht. Allen Respekt den Verantwortlichen, dass sie diese Entscheidung getroffen haben. Es war besser so. Damit die Senioren keinen Nachteil daraus erlitten haben, konnten die ausgestellten 5,00 € - Gutscheine von der Gemeinde auf allen Veranstaltungen im Dorf eingelöst werden.

Das Jahr 2024 wird nun ein wahres Fest-Jahr! Zu den „Sowieso“ - Festen kommen noch zusätzlich der Faschingszug, 60 Jahre DJK Sportverein und 60 Jahre Burschenverein Tannengrün dazu!

### *Mitteilungsblatt*

Unser Mitteilungsblatt hat sich inzwischen als beliebte „Ortszeitungen“ etabliert. Es ist ein sehr gut gelungenes Dorfbladl mit einer tollen Aufmachung, interessanten Berichten und sehr guten Fotos. Und dies alles nicht zuletzt dank der eifrigen Mitarbeit der Ortsvereine! Vielen Dank an alle, die Berichte und Fotos liefern. Ich bitte alle, sich weiterhin einzubringen bzw. auch neu zu beteiligen und Berichte mit Fotos zu liefern!

### *Steinberger See*

Zum Steinberger See, den wir dazu auserkoren haben, unser zweites Standbein bei der Entwicklung unserer Gemeinde als attraktive Wohngemeinde zu sein, möchte ich ihnen berichten, wie dort der derzeitige Entwicklungsstand ist. Um den Rahmen der Bürgerversammlung nicht zu sprengen, werde ich versuchen, das Ganze in Stichpunkten vorzutragen:

Verkehrsbelastung des Ortes und des Ortsteils „Oder“: konnte durch eine überregionale Änderung der Beschilderung, einschl. der Navi-Führungen, wesentlich verbessert werden. Es fahren nur noch sehr wenige verirrte „Wohnmobile“ über die Knappenseestraße. Die, die dort noch unterwegs sind, fahren meist zum Einkaufen oder zur Bank in den Ort.

Parken am See ist für Steinberger Bürger sehr günstig / nicht kostenlos. Parken in Rettungswegen ist eigentlich Vergangenheit. Wir haben inzwischen ausreichend Parkraum geschaffen – siehe Polizeibericht. Wir lernen alljährlich hinzu und werden auch für 2024 wieder Anpassungen vornehmen – nicht zu Ungunsten der Steinberger Bürger.

Veranstaltungen am See: inzwischen sind nur noch zwei größere Veranstaltungen. Zum einen der Seetriathlon, der inzwischen an der Erlebnisholzkuugel veranstaltet wird. Zum anderen das Yoga-Festival, das trotz der hohen Teilnehmerzahlen wohl zu den denkbar entspanntesten Veranstaltungen gezählt werden muss, aber für die Bewerbung unseres Sees besonders positiv beiträgt.

Die Neue Einrichtung – das See Café mit Pumptrack-Anlage von Sebastian Bernhard wird besonders auch von Steinberger Bürgen sehr gerne besucht und es ist eine sehr gute Lokation!

Campingplatz – fehlt noch. Ich bin guter Hoffnung, dass er in den nächsten zwei / drei Jahren entstehen wird.

Ansonsten haben sich die Erholungs-Angebote am See alle ein wenig verändert. Wir haben insgesamt geschätzte 250.000 Besucher über das ganze Jahr gesehen und sind mit

- Der größten Erlebnisholzspielkugel der Welt
- Der daneben befindlichen Chalets im 5 Sterne Modus
- Der Lokation mit Segelschule „Gradl“
- Der tollen Einrichtung Wake Board Anlage
- Der Adventure Minigolf Anlage
- Dem Surf Club mit Surf und Standup Paddling Schule
- Dem Bootsverleih und Segelclub Müller
- Unserer riesigen und beliebten Liegewiese
- Dem Wohnmobilstellplatz
- Dem ganzjährig geöffneten Familienpark MovinGround
- Dem Südufer-Parkplatz mit Badestrand und WC-Anlage
- Dem Yachtclub und
- den beruhigten Bereichen rund um den See
- die man alle über den Seerundweg zu Fuß und per Fahrrad besuchen kann
- ganz zu schweigen von unseren 186 ha Wasserfläche

... das Herz des Oberpfälzer Seenlandes! Liebe Steinberger Bürger – ich kenne keine vergleichbare Gemeinde!

*Selbstverständlich befassen wir uns mit den Herausforderungen unserer Zeit*

nur in Stichpunkten:

- Die Zukunft unserer Wasserversorgung: Wir sind in intensiver Zusammenarbeit mit dem WWA, um wieder eine Genehmigung für viele Jahre zur Förderung von Trinkwasser aus unseren 3 Brunnen zu erhalten. Wir leisten die notwendigen Investitionen und sprechen auch über interkommunale Zusammenarbeit mit möglichen Versorgungspartnern – z. B. dem Zweckverband Schwandorf. Haben im Kreisel Oder dafür die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Die hygienische Sanierung des Hochbehälters wurde 2022 erledigt. Ebenso ist die Umrüstung der Brunnenpumpen auf energiesparenden frequenzgesteuerten Pumpen erfolgt.
- Die Abwasserentsorgung haben wir inzwischen besser in den Griff bekommen. Es sind nun weitere Energieeinsparungen vorzunehmen und das Rückhaltebecken vor unkontrollierten Überschwemmungen zu sichern. Beispiel: Durch den Einbau neuer Pumpen haben wir uns mehrere tausend € gespart!
- Den Hochwasserschutz gehen wir abschnittsweise an. Z.B. Ausbau bzw. Renaturierung des Schreckerbachs.
- Alternative Energien wie z.B. PV-Anlagen oder Windenergie in Steinberg am See wollen wir angehen.
- Einsparen von Energie in gemeindlichen Gebäuden und Anlagen.
- Energieeinsparungen im Straßenbeleuchtungsbereich: In Koordination mit Bayernwerk haben wir die Kosten angefragt, die bestehende Straßenbeleuchtung auf LED umzurüsten. Die Förderung ist beantragt – sobald die Zusagen vorliegen, ergeht der Auftrag zur Umstellung.
- Straßensanierungen, wie bereits beschrieben.
- Sportanlagen: energetische und organisatorische Verbesserungen; durch DJK wurde das Flutlicht auf LED umgestellt und die Gemeinde hat eine Beregnungsanlage eingebaut.

- Ladestationen am Steinberger See durch private Investoren (Fenzl und Schöberl) erfolgt.
- Alternative Energien in öffentlichen Gebäuden, evtl. Organisation der Nutzung von Vereinsheimen geplant.
- Verkehrssituations-Verbesserungen: Die beiden Bürgermeister Harald Bemmerl „Steinberg am See“ und Thomas Falter „Wackersdorf“ werden nachdrücklich die Zusage zur Überplanung und dem anschließenden zeitnahen Umbau der Lohbauer-Kreuzung einfordern (Inzwischen erfolgt; es wird eine verbesserte Situation geschaffen)

Nun möchte ich aber zum Schluss kommen, auch wenn noch über einige Themen zu berichten wäre.

*[Ausführliche Schluss- und Dankensworte]*

Harald Bemmerl,

Erster Bürgermeister